

CDU / FDP
Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
haj-fr-sch-ra

Datum
28.01.2020



Stadt Recklinghausen
- Bürgermeister -
03. Feb. 2020

--	--	--	--

Prüfauftrag: Prüfung und ggf. Einrichtung einer Ost-West-Trasse für den Radverkehr auf der Akkoallee

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

wir bitten Sie, folgenden Prüfauftrag auf die Tagesordnung der 32. Sitzung des Rates der Stadt Recklinghausen vom 17.02.2020 zu setzen:

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit die Möglichkeit der Einrichtung einer Ost-West-Trasse für den Radverkehr, mittig geführt auf der Akkoallee, besteht und diese ggf. realisieren. Alternativ könnte eine Fahrspurreduzierung, wie aktuell bereits im Bereich „Holzheide/Averdunkstr.“, im gesamten Bereich vorstellbar sein.

Beginnend an der Stadtgrenze Herten/Recklinghausen-Hochlar, soll bei positivem Prüfergebnis, eine mindestgeführte Realisierung bis zum Kreuzungsbereich „Westring/Akkoallee“ (ggf. darüber hinaus) erfolgen. Da Teile der Streckenführung im Zuständigkeitsbereich von StraßenNRW liegen, wird die Verwaltung zudem damit beauftragt, in diesem Zusammenhang die notwendigen Vorgespräche mit dem Landesbetrieb für Straßenbau zu führen.

Begründung:

Der aktuelle Zustand führt täglich zu kritischen Situationen für den Radverkehr. Der aktuell, teilweise kombinierte Rad-/Fußweg, auch im Bereich der Anton-Wiggermann Grundschule, führt zu alltäglichen Herausforderungen von Radfahrern, Fußgängern und ÖPNV-Nutzern. Insbesondere in der dunklen Jahreszeit ist der Radverkehr sehr schlecht wahrnehmbar. Die Auf- und Abfahrten der BAB 43 und der damit verbundene Kreuzungsverkehr sind enorme Gefahrenpotentiale für Radfahrer und haben in der Vergangenheit bereits zu Unfällen geführt. Durch die Einrichtung einer Trasse für den Radverkehr können gefährlichen Situationen für fahrradfahrende Verkehrsteilnehmer minimiert werden. Auch im Hinblick auf die täglichen Herausforderungen für Schülerinnen und Schüler, die ihren Schulweg in Richtung Innenstadtbereich mit dem Fahrrad zurücklegen, erscheint diese verkehrsbauliche Lösung sinnvoll.

Im Zuge der Umsetzung der Klimaschutzziele der Stadt Recklinghausen hat der Ausbau des Radwegenetzes eine große Bedeutung. Hierzu ist es wichtig, durch attraktive Verkehrsverbindungen den Umstieg auf Fahrräder und andere zur Nutzung von Radwegen berechtigten Verkehrsmitteln zu erleichtern. Die Straßenverkehrsordnung mit Angleichung des Bußgeldkataloges stärkt zudem die Rechte der fahrradfahrenden Verkehrsteilnehmer enorm.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Hajjar
CDU-Fraktion

Holger Freitag
Fraktion B90/Die Grünen

Udo Schmidt
FDP-Fraktion